

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### I. Geschichte der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-285485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-285485)

## I. Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1916/17 verlief unter denselben äußeren Verhältnissen, wie sie durch den Krieg während der beiden vorausgegangenen geschaffen waren. Da der größte Teil des Schulgebäudes vom Militär besetzt blieb, fand der Unterricht in den meisten Klassen wieder im Aulagebäude der Technischen Hochschule statt.

Im Bestand des **Lehrerkollegiums** sind mehrere wichtige Veränderungen eingetreten:

Herr Professor *Bittrolff*, der seit 1. August 1916 vom Militärdienst entlassen worden ist, hat seit Beginn des Schuljahres die stellvertretende Leitung der Direktionsgeschäfte übernommen. Da er seit Anfang Mai erkrankt ist, ist Unterzeichneter an seine Stelle getreten.

Am 15. Januar ist Herr Lehramtspraktikant *Huber* zum Professor an der Höheren Mädchenschule in Freiburg ernannt worden. Als sein Stellvertreter ist Herr Lehramtspraktikant *Hermann* von der Realschule in Kenzingen an unsere Anstalt versetzt worden. An dessen Stelle ist seit Anfang Mai Herr Lehramtspraktikant *Grüschow*, bis dahin Realschule Tauberbischofsheim, getreten.

Am 21. Januar 1916 ist Herr Lehramtspraktikant *Leier* wieder zum Heeresdienst einberufen worden.

Leider hat auch der Tod eine Lücke in das Lehrerkollegium gerissen. Am 26. April d. J. starb Herr Oberzeichenlehrer Emil *Schick* nach kurzem, schwerem Leiden.

Der Verstorbene ist im Jahre 1856 in Müllheim geboren. Seine Staatsprüfung als Zeichenlehrer hat er im Jahre 1884 abgelegt. An unsere Anstalt kam er im Jahre 1890 und hat hier während 26 Jahren ununterbrochen gewirkt. Seine Tätigkeit wird bei Lehrern und Schülern in treuem Andenken bleiben.

Für den Verstorbenen übernahm Herr Professor *Kemmer* einen Teil des Zeichenunterrichts in den unteren Klassen.

Leider hat der Tod in diesem Jahr auch unter den **Schülern** wieder ein Opfer gefordert. Am 31. Mai 1917 starb *Alfons Röhrauer* in VI a.

Im Laufe dieses Schuljahres traten ein Schüler als Fahnenjunker und ein Schüler als Kriegsfreiwilliger ins Heer ein.

Im ganzen sind während dieses Schuljahres 10 Schüler in den Heeresdienst eingetreten.

Wegen des großen Lehrermangels mußte der **Unterricht** auch in diesem Jahre wieder mit beschränkter Stundenzahl in den meisten Fächern durchgeführt werden; das gilt von allen mehr als 2 stündigen Fächern. Singen mußte ganz ausfallen. Zeichnen konnte nur in den untern 4, Turnen nur in den obern 2 Klassen gegeben werden. (Vergleiche Tabelle auf Seite 4—5.)

Die **Schulfeiern** an Kaisers Geburtstag und Großherzogs Geburtstag wurden in der durch die Kriegszeit gebotenen einfachen, nicht öffentlichen Weise durch Ansprachen an die Schüler begangen.

Karlsruhe, 1. Juli 1917.

I. V.

Widmer, Professor.

1.